

## WIE WICHTIG IST DAS CHRISTUSKIND? • BOŽIČNO DREVO IN POVEZANOST FARE

Heuer feiert die Kirche 800 Jahre Krippenverehrung, die der Hl. Franz von Assisi in Greccio, in einem kleinen Ort in Italien, im Jahre 1223 begonnen hat. Er hat die Weihnachtsgeschichte, die im Lukasevangelium nachzulesen ist, mit Menschen und lebendigen Tieren nachgestellt und war so ergriffen von dem Jesuskind in der Krippe, dass er alle anwesenden Franziskanerbrüder und die Menschen einlud, die „Geburt des armen Königs“ zu preisen. Noch heute wird die Krippe in vielen Häusern aufgestellt. Am Heiligen Abend wird nach dem Lesen der Geschichte von der Volkszählung durch Kaiser Augustus schließlich das Christuskind wie damals in Betlehem in einen Futtertrog für die Tiere hineingelegt.

So ist in der Dorfkrippe, die heuer vor der Pfarrkirche in Schwabegg aufgestellt wurde, noch kein Christuskind zu sehen. Wie wichtig diese Dorfkrippe ist, konnte ich bei einem Taufgespräch erfahren. Da sagte mir eine Mutter, dass es heutzutage gar nicht so leicht ist, den Kindern das Christkind zu erklären. „Über den Weihnachtsmann und die Rentiere hören und sehen sie überall, aber das Christkind gibt es nirgends.“ Und deshalb fragte sie besorgt, ob die Dorfkrippe heuer wohl wieder aufgestellt wird, damit sie dann das Christuskind schauen gehen können, wenn sie durch den Ort spazieren. Deshalb Dank an die Dorfgemeinschaft Schwabegg und an die pfarrlichen Mitarbeiter, die das Aufstellen der Dorfkrippe übernommen haben.

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt des kleinen Kindes von Betlehem, das als Jesus aus Nazareth schließlich mit seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung die ganze Welt verändert hat. Viele Lieder werden in dieser besonderen Nacht gesungen, das bekannteste ist wohl „Stille Nacht, heilige Nacht“, zu dem Kaplan Joseph Mohr die Worte geschrieben und der Lehrer Franz Xaver Gruber die Melodie komponiert hat. 1818 erklang es das erste Mal bei der Christmette in Oberndorf bei Salzburg, wo sie es beide gesungen haben und

trat dann den Siegeszug über die ganze Welt an. Am schönsten klingt dieses Lied in der Christnacht, im Kreise der Familie, besonders aber in der Christmette, wo am Ende alle Lichter in der Kirche ausgehen und nur die Kerzen am Christbaum brennen und der helle Schein aus der Krippe mit dem Christuskind leuchtet:

*Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht.  
Lieb aus deinem göttlichen  
Mund, da uns schlägt die  
rettende Stund, Christ, in  
deiner Geburt, Christ, in  
deiner Geburt.*

Dieser Zauber der Christnacht ist auch in einer schlichten Krippe mit Papierrollen und einem Karton zu spüren. Diese haben Schülerinnen und Schüler der Volksschule



Neuhaus vor Jahren geschaffen. Noch heute hat sie einen Ehrenplatz bei Familie Gutsche in Hart, wo die älteste Tochter Valerie diese Krippe gestaltet hat. In dieser Krippe ist alles vorhanden, was es für eine Krippe braucht: Josef und Maria mit dem Jesuskind ins Heu gelegt, dazu drei Hirten oder die Hl. Drei Könige, darüber der Sternenhimmel mit dem fliegenden Stern, der den Ort der Geburt anzeigt.

Auch heute sind Kinder das größte Geschenk des Lebens, Dank allen, die sie in die Geheimnisse des Glaubens einführen und sie darin begleiten. Einen besonderen Zauber der Weltkirche werden vier Kinder aus Bach und Berg ob Leifling erleben, die um das neue Jahr als Vertreter der Sternsinger der Diözese Gurk Klagenfurt in Rom dem Hl. Vater, Papst Franziskus ihre Lieder in beiden Sprachen des Landes präsentieren werden. Erfüllt von dieser Erfahrung der Kirche, in der wir alle zusammengehören, werden sie auch in den Häusern der Pfarre Neuhaus/ Suha singen und den Frieden dieses Weihnachtsfestes verkünden.

So wünsche ich allen im Namen der pfarrlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gnadenreiches Jahr 2024.

Božič je praznik družine. Sam se dobro spominjam, kako je oče vedno prinesel božično drevo iz lastnega gozda. To drevo je vedno bilo prvo znamenje prihajajočih božičnih praznikov. Božično drevo ni le dekorativni element, ampak ima zlasti za kristjane globok simbolični pomen. Božično drevo je simbol življenja in upanja, ki je povsod po svetu okrašen z okraski in lučmi. Okraski kažejo na pomen Jezusovega rojstva. To drevo je tudi sredi zime, ko je vse suho in drevesa nimajo listov, zeleno in torej simbolizira življenje. Temu življenju je ime Jezus Kristus. Jezus je postal ubog – rojen je bil v Betlehemu, kraju revščine. Toda to je bil majhen kraj z globokim pomenom. Revščina vodi k velikemu bogastvu – duhovnemu izobilju, darovom, življenjski moči in miru.

Božično drevo so v Vatikanu prvič postavili leta 1982 na pobudo poljskega papeža Janeza Pavla II. Hotel je jaslice in drevo, tako da sta bila glavna dva božična simbola dobro vidna na trgu sv. Petra. Suško božično drevo letos prihaja s Kogelske gore od družine Luschin p.d. Kogelnik. Zahvala hčerki najstarejše faranke, ki je nam napisala njene in spomine matere na ta božični čas. Tako želimo vsem, ki bodo v teh dneh postavljali božično drevo, da bi v tem znamenju življenja se tudi zahvalili za svoje življenje, ter ob praznovanju rojstva Jezusa Kristusa začutili Božjo bližino. Lepe božične praznike in obilo blagoslova v novem letu 2024.

Mag. Michael Golavčnik  
Bischöflicher Geistl. Rat • Škofijski duhovni svetnik

## WEIHNACHTEN – FEST DER STILLE, BESINNlichkeit UND DER FAMILIE

Meine Mutter hat mir erzählt, wie bei ihr zu Hause der Advent und der Hl. Abend verbracht wurden. Sie stammt von einem Bauernhof aus Großenegg, auf dem es noch Mägde und Knechte gab. Die ganze Adventzeit bis zum Hl. Abend mussten sie fasten. Im Haus gab es eine dicke Bibel, aus welcher der Vater samstags nach dem Rosenkranz eine Geschichte vorgelesen hat. Wenn ein Bewohner des Hofes mit jemandem zerstritten war, z.B. mit einem Nachbarn, musste er sich mit ihm versöhnen. Da die Pfarren damals noch alle mit einem Geistlichen besetzt waren, gab es jeden Tag eine Roratemesse, zu welcher jeweils ein Kind der Familie geschickt wurde.

Wenn dann endlich der Hl. Abend da war, schaukelten die Knechte um den Hof den Schnee weg und auf diesem Weg ging die ganze Familie betend dreimal ums Haus. In der Stube angekommen, gab es dann das Abendessen. Kein Festmahl so wie heute, sondern Milch und Weißbrot und darauf Kekse und Äpfel. Geschenke im heutigen Sinn hat es keine gegeben. Sie nannten dies „Teilung“, bei welcher z.B. ein Knecht ein Paar Socken oder die Magd eine Vorbindschürze bekam.

Um 10 Uhr am Abend brachen sie zur Mitternachtsmette nach Grafenbach auf, denn es gab einen Weg von eineinhalb Stunden zu bewältigen. Der Vordere leuchtete mit einer Laterne und stampfte den Pfad frei. Wieder zu Hause angekommen, war es mitunter 3 Uhr in der Früh. Nach einem kurzen Schlaf und nach verrichteter Arbeit, mussten alle zur Hl. Messe nach Stift Griffen gehen, wohin man wieder eine Stunde unterwegs war. Zur Belohnung gab es dann aber ein reichliches Mittagessen mit Fleisch. Trotz dieses entbehrungsreichen Lebens sagt meine Mutter heute, dass es eine schöne Zeit war und dass eine gewisse Ordnung geherrscht hat.

Wir Kinder hatten es schon leichter. Geschenke bekamen wir, bis die älteren Geschwister Geld verdienten, auch keine, aber wir hatten einen leuchtenden Christbaum, den wir bestaunten. Nachdem

wir eine große Kinderschar waren, haben wir am Hl. Abend öfter ein Krippenspiel aufgeführt. Mit dem Textlernen nahmen wir es nicht so genau. Deshalb schimpfte unsere älteste Schwester mit uns, denn sie wollte es so richtig feierlich haben.

Meine Kinder bekamen dann schon Geschenke, die sie sich wünschten, aber trotz allem nicht in dem Ausmaß wie heute die Enkelkinder. Heute beten wir nur einen Teil vom Rosenkranz, dann lese ich das Weihnachtsevangelium und eine lustige Geschichte vor.



Weihnachten bei Familie Luschin (1982)

Wenn wir dann gemeinsam „Stille Nacht, Sveta noč“ und andere Weihnachtslieder singen, helfen auch die Kleinen schon fleißig mit, obwohl sie ungeduldig auf die Gabenverteilung warten. Wir wickeln, somit beschenkt jeder eine Person und der ganze Stress in der Vorweihnachtszeit bleibt aus.

Die Krönung des Hl. Abends ist für mich aber der Besuch der Christmette. Ich freue mich schon auf die festlich geschmückte Kirche mit dem Betlehemstall, welcher mich schon seit der Kindheit begleitet, auf die zu Herzen gehenden Weihnachtslieder, die wir am Chor singen und auf alle Menschen, die den Gottesdienst besuchen und damit ihren Beitrag leisten, dass Weihnachten wirklich feierlich begangen wird.

Martha Luschin, Kogelnigberg



## ERFOLGREICHE ERNEUERUNG DER GLOCKENANLAGE NEUHAUS • USPEŠNA OBNOVITEV SUŠKEGA ZVONJENJA

Ein Schwerpunkt des heurigen Pfarrarbeitsjahres war die Erneuerung der Glockenanlage der Pfarrkirche Neuhaus-Suha. Nach der Konstituierung des Glockenkomitees mit namhaften Personen des öffentlichen und pfarrlichen Lebens wurde erfolgreich die Haussammlung für die Glockenanlage durchgeführt.

In den meisten Häusern wurde man freundlich aufgenommen, viele warteten schon, um ihren Beitrag zu leisten. Die Haussammlung erbrachte mit einigen Großspenden insgesamt 43.469,07 €. Die bisherigen Ausgaben betragen 37.353,63 €, wobei noch für einen erheblichen Teil die MWSt abzuführen ist. Für Glocken und für die Orgel gibt es von Seiten der Diözese bekannterweise keine Zuschüsse. Die Firma KRN Sistemi aus Slowenien führte die Arbeiten mustergültig aus.

Die Glocken wurden mit einer neuen Aufhängung und mit Holzjochen ausgestattet. An die große und dritte Glocke wurde ein Schlagwerk angebracht, so dass der Viertel- und der volle Stundenschlag wieder funktionieren. Mit dem Schlagwerk können verschiedene Melodien als sogenanntes Klöppeln abgespielt werden. Die Glocken und der Holzstuhl wurden auf Hochglanz gebracht, der Boden mit neuen Dielen ausgestattet, die historische Holzdecke ergänzt.

Der Klöppel der kleinen historischen Glocke wurde ausgetauscht. Der Klöppelfänger der zweiten, historischen Glocke wurde entfernt, der von der großen Glocke erneuert. Der Motor und der Antrieb der großen Turmzeiger wurden erneuert sowie im ganzen Kirchturm eine Beleuchtung eingebaut.

Mit der Steuerung kann jede Messzeit und jedes Ausläuten bedienerfreundlich programmiert werden. Das Sechs-Uhr-Läuten, das viele behutsam aus dem Schlaf- in den Wachmodus gebracht hat, das Elf-Uhr-Läuten zum Angelus-Gebet und das abendliche Zwanzig-Uhr-Läuten stellen das gewohnte Geläute wieder her.

Ebenfalls das Fünfzehn-Uhr-Läuten am Freitag zur Todesstunde Jesu und das Sechzehn-Uhr-Läuten am Samstag, zum Feierabend, wo zuerst alle und dann jede einzelne und dann wieder alle Glocken läuten, gehen wieder. Bei Stromausfall stellt sich die Kirchturmuhre danach selbständig wieder ein. Die Glocken können per Handy bedient werden.

Beim Ausläuten läutet beim Tod eines Mannes zuerst die große, dann alle Glocken viermal mit Pausen von 11. bis 12. Uhr. Bei der Frau läutet zuerst die zweite, dann alle, bei einem Kind, die dritte und dann alle Glocken. Ein Ausläuten kostet 10,00 Euro und wird von den Angehörigen der Verstorbenen bestellt.



*Viele Stunden wurde im Kirchturm gearbeitet*

Die Arbeiten wurden vom Glockenkomiteeobmann Reinhard Hartl begleitet. Auch der Stiegenaufgang in die Glockenstube wurde erneuert. Dafür gilt großer Dank an Robert Radocha, der die Arbeiten fachmännisch durchgeführt hat und seinen Helfern PGR Gottfried Borstner, Johannes Borstner sowie Bgm. a.D. Gerhard Visotschnig. Die Auftrittsbretter sowie der Handlauf der Stiegen im Kirchturm wurden erneuert sowie zwei Falltüren installiert, um einen Durchzug zu verhindern. Beim historischen Uhrenwerk wurde ein stabiler Holzboden eingebaut.

Damit ist dieses Jahrhundertwerk vollendet. Die Segnung der erneuerten Glockenanlage soll mit einem Fest im Frühjahr begangen werden. Dank allen, die dafür gespendet und engagiert mitgearbeitet haben.

*Zvonovi zvonijo, iz spanja budijo, z nebes se na zemljo veselje glasi. Zvonovi, zvonite in k njemu vabite, ki v hlevcu porojen na slam'ci leži.*

*Ta ljudska pesem lepo opisuje, kako pomembni so zvonovi v življenju ljudi. V farnem listu smo že poročali, kako so naši predniki morali kar dvakrat v prejšnjem stoletju nabaviti nove zvonove, ker jih je vojna vihra vedno spet vzela.*

*V 60-ih letih prejšnjega stoletja so zvoenje elektrificirali, pred 20 leti pa so avtomatizirali stolpno uro. Prej so morali zvoniti na roke in tudi uro so morali naviti tako. Toda fara gre s časom, tako ima suška fara eno najbolj sodobnih naprav zvoenja na Koroškem. Vsi zvonovi spet zvonijo, bitje ure spet deluje in stolpna ura kaže daleč naokoli pravi čas. Tudi dostop do zvonov je obnovljen.*

*Veselo praznovanje s slovesno blagoslovitvijo pa bomo obhajali spomladi, ko bomo praznovali Jezusovo vstajenje v velikonočnem času.*

*Zahvala vsem, ki ste darovali in tudi pomagali.*

## ZUM GEDENKEN AN DKFM. HERBERT W. LIAUNIG • SPOMINJANJE

Am 29. September 2023 ist im 79. Lebensjahr der Neuhauser Schlossbesitzer, Unternehmer und Kunstmäzen Herr Diplomkaufmann Herbert W. Liaunig verstorben. Als Ehrenbürger der Gemeinde Neuhaus hat er mit der Erhaltung des Schlosses und dem Bau des Privatmuseums Neuhaus/ Suha Einzigartiges geschaffen. Er war mit der Pfarre Neuhaus/ Suha verbunden, insbesondere die Erneuerung des Glockenwerkes mit seinem Viertel- und Vollstundenschlag lag ihm sehr am Herzen. Die Erhaltung von sakralen Bauwerken und die Förderung moderner Kunst im öffentlichen Raum waren für ihn gleichwertig. Ehefrau Eva, die kurz vor dem Tod ihres Ehemannes den 80. Geburtstag

feierte, und den beiden Söhnen Sascha und Peter mit ihren Familien gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Umrl je posestnik šuškega gradu, dipl. trg. Herbert W. Liaunig, veliki ljubitelj sakralne arhitekture. Pri spominski slovesnosti v muzeju Liaunig na Suhi, 21.10.2023, smo slišali, kakšna osebnost je bil kot podjetnik, kot pohodnik in kot zbiratelj sodobne umetnosti.*



## FIRMVORBEREITUNG • BIRMSKA PRIPRAVA



Vorstellungsmesse der Firmlinge am Christkönigsonntag

Am Christkönigsonntag, 26.11.2023, stellten sich fünf Firmlinge der Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche Neuhaus vor. Alissa, Monique, Vanessa, Samuel und Jason bekamen im Rahmen des ersten Kennenlernens das Firmbüchlein überreicht und absolvieren, begleitet vom Firmteam der Pfarre, viele Veranstaltungen, Workshops und Treffen.

Bis zur Sendungsmesse im April 2024 werden die Jugendlichen in unserer Pfarre auf das Sakrament der Hl. Firmung vorbereitet. Wir wünschen unseren Firmlingen eine schöne Zeit in der pfarrlichen Gemeinschaft! *Vsem birmancem lep čas priprave.*

## LITURGIEORDNUNG • RED LITURGIJE

<b>SO. - NE., 24.12.2023</b> Heiliger Abend • Sveti večer	<b>10:00 Uhr - uri:</b> Seniorenzentrum Neuhaus <b>20:00 Uhr - uri:</b> Filialkirche Bach-Potoče <b>21:30 Uhr - uri:</b> Pfarrkirche • Farna cerkev
<b>MO. - PO., 25.12.2023</b> Hochfest der Geburt des Herrn • Gospodovo rojstvo	<b>10:00 Uhr - uri:</b> Pfarrkirche Neuhaus • Farna cerkev Suha
<b>DI. - TO., 26.12.2023</b> Hl. Stephanus • Sveti Štefan	<b>08:30 Uhr - uri:</b> Pfarrkirche Neuhaus • Farna cerkev Suha
<b>SA. - SO., 30.12.2023</b>	<b>18:30 Uhr - uri:</b> Filialkirche Bach-Potoče
<b>SO. - NE., 31.12.2023</b> Silvester • Silvestrovo	<b>10:00 Uhr - uri:</b> Pfarrkirche Neuhaus • Farna cerkev Suha
<b>MO. - PO., 01.01.2024</b> Neujahr • Novo leto	<b>10:00 Uhr - uri:</b> Pfarrkirche Neuhaus • Farna cerkev Suha
<b>SA. - SO., 06.01.2024</b> Hl. 3 Könige • Sv. trije kralji	<b>08:30 Uhr - uri:</b> Pfarrkirche Neuhaus • Farna cerkev Suha



Der Pfarrvorsteher und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit im Neuen Jahr 2024!

*Farni predstojnik in člani župnijskega sveta Vam želijo lepe božične praznike ter veliko sreče in zdravja v novem letu 2024!*